

KIELTERMINE

DIES + DAS

Begegnungsstätte

Paul-Gerhardt: 9.30 Uhr Yoga ab 50, 12 Uhr Skat; Ivensring 9
Michaelis-Begegnungsstätte: 14.30 Uhr Altenkreis: Gedächtnistraining; Schleswiger Straße 57, Tel. 0431/685342
Pogue Mahone: 21 Uhr Pub Quiz; Bergstr. 15, Tel. 0431/99698383
THW: 15.15-16.30 Uhr Herzsport; Helmut-Wriedt-Halle, Rendsburger Landstr.

WOCHENMÄRKTE

Blücherplatz: 8-13 Uhr

GLÜCKWUNSCH

25-jähriges Dienstjubiläum feiern heute Nicole Arlt, Stephan Barz, Christoph Riedel, Gül Tekoglu-Söbüta, Jürgen Albert Wiese, alle Provinzial
25-jähriges Dienstjubiläum feiert heute Thorsten Saß, Fritz Feldmann GmbH, Sven Mömmert, Rüdiger Rotz, Matthias Thoms, Birte Wünschmann, alle Bartels-Langness Handelsgesellschaft
40-jähriges Dienstjubiläum feiern heute Heike Duppe, Frank Wolosowitz, beide Edur-Pumpenfabrik
40-jähriges Dienstjubiläum feiert heute Doris Behnke, Raytheon Anschutz

Kieler Nachrichten

IMPRESSUM

Unabhängige Landeszeitung für Schleswig-Holstein, Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg, Amtliches Bekanntmachungsorgan der Städte Kiel, Lütjenburg, Neumünster, Plön, Preetz, der Kreise Rendsburg-Eckernförde, Ostholstein und der Gemeinde Kronshagen

Geschäftsführer

Sven Fricke

Herausgeber

Christian T. Heinrich

Chefredakteur

Christian Longardt

Stellvertretender Chefredakteur

Bodo Stade

Verantwortliche Redakteure

Nachrichten/Wirtschaft: A. Gramm; Schleswig-Holstein/Kiel: B. Stade/K. Blasel; Kultur: K. Bockemühl; Sport: M. Kluth; Online: T. Köhler; Sonderprodukte: C. Beylage-Haarmann; Korrespondenten: U. B. Christen, C. Hiersemenzel (Landeshaus), G. Müller (Sonderthemen/Aktionen), Foto/Dokumentation, Archiv: U. Dahl.

Lokalredaktion Kiel: Fleethörn 1-7, 24103 Kiel, Kristian Blasel (Ressortleiter 0431/903-2840); Susanne Färber (Stellv., -2830); Frank Behling (-2884); Kristiane Backheuer (-2827); Susanne Blechschmidt (-2824); Martina Drexler (-2838); Carola Jeschke (-2910); Petra Krause (-2927); Jürgen Küppers (-2829); Bastian Modrow (-2841); Thomas Paterjey (-2836); Karen Schwenke (-2820); Anne Steimetz (-2846); Heike Stüben (-2847); Christian Trutschel (-2954); Produktion: Thomas Dittner (-2839); Sekretariat: Nuria Li Causi (-2831); E-Mail: lokalredaktion@kieler-nachrichten.de Lokalsport: Jens Kunkel (0431/903-2871), spo.red@kieler-nachrichten.de

Es gilt das KN-Honorarstarb vom 1. 5. 2015
 Agenturen: dpa, afp, Reuters, epd, sid

Leiterin Sales Svenja Nefen
 Anzeigen, Beilagen und Online-Werbung nach Preisliste Nr. 69, gültig ab 1.1.2016.

Leiterin Vertrieb und Marketing
 Brigitta Grunwald

Leiterin Digitale Medien
 Ingrid Wernecke

Technischer Leiter Dirk Blume

Druck
 Kieler Zeitung GmbH & Co., Offsetdruck KG Postfach 111, 24100 Kiel

Urheberrechte/Haftung: Die Kieler Nachrichten werden in gedruckter und digitaler Form vertrieben und sind aus Datenbanken abrufbar. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Zeitung sowie der in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen, besonders durch Vervielfältigung oder Verbreitung, etwa auch das Einstellen in Datenbanken, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz nichts anderes ergibt. Für unauferforderte eingesandte Manuskripte, Bilder und Bücher wird keine Gewähr übernommen.

Anschrift:
 Kieler Nachrichten, Postfach 111, 24100 Kiel; Telefon (0431) 903-0 www.kn-online.de

Private Anzeigenannahme: 0431/903-555
Sales-Berater für gewerbliche Kunden: 0431/903-2501
Vertrieb 0431/903666, Fax: 0431/9032603

Beilagenhinweis: Unserer heutigen Auflage liegt eine Beilage der Firma MediMax bei. Teilen unserer heutigen Auflage (ohne Postbezieher) liegt eine Beilage der Firma Rossmann bei.

Wahlkampf-Auftakt mit Eltern-Demo

Start von Sprottenhausen: Mütter und Väter kämpfen für ihr Besuchsrecht – Sieben Kandidaten fürs Bürgermeisteramt

VON MARTIN GEIST

GAARDEN. „Lasst uns rein, lasst uns rein!“ Schon 20 Minuten, bevor die Kieler Kinderstadt am Sonnabend ihre Tore öffnete, taten die angehenden Bürger mit lauten Sprechchören kund, dass sie ganz wild auf Sprottenhausen sind. Ehe dann allerdings das Stadtleben so richtig seinen Lauf nahm, hatten sich die 165 Acht- bis 14-Jährigen mit reichlich Bürokratie herumzuschlagen.

Alles muss nun mal seine Ordnung haben in Deutschland. Sprottenhausen ist in dieser Hinsicht eine Stadt wie jede andere. Also führte der erste Gang zum Einwohnermeldeamt: Schlange stehen, registrieren lassen, Ausweis abholen. Das funktionierte bemerkenswert flugs im zur Behörde umfunktionierten Bürgertreff der Räumerei. Nicht zuletzt deshalb weil die Arbeiterwohlfahrt (Awo) und ihre 50 Helfer bei dieser inzwischen vierten Kinderstadt schon von ihrer Routine zehren können.

Mehr oder weniger routinierete Sprottenhausen-Bewohner sind auch viele Jungs und Mädels. Die zwölfjährige Farah



Ansturm auf Sprottenhausen: Die Kieler Kinderstadt war schon lange vor dem Start komplett ausgebucht.

FOTOS: MARTIN GEIST

und ihr zwei Jahre jüngerer Bruder Mohamed sind zum zweiten Mal dabei und finden die Kinderstadt ganz schön cool. „Man hat ein eigenes Leben und sieht, wie das bei den Erwachsenen ist“, beschreibt Farah, was für sie den größten Reiz ausmacht. Außerdem bürgt Sprottenhausen natürlich

für Spaß und Spannung von der ersten bis zur letzten Minute. „Wir wollen möglichst viel machen“, sagt Mohamed, kurz bevor er sich mit seiner Schwester zum Jobcenter begibt. Erstmals haben die beiden eine Arbeit im Kiosk und in der Chill-Out-Lounge ins Visier genommen. Was danach kommt, das ergibt sich. Apotheke, Finanzamt, Grünflächenamt, Medienbüro, Radio – das sind nur einige von ganz vielen Betätigungsmöglichkeiten in Sprottenhausen. Und dann gibt es noch ein Krankenhaus. Fast wie in echt, denn zuständig für die Klinik sind Profis von der Lubinus-Stiftung.

Ihr Gehalt bekommen die Kinder wie immer in der stadt-eigenen Währung, der Spotte, ausbezahlt. Wobei es nicht überall Geld gibt: Übers Wo-

chenende war auch die Kieler Jugendfeuerwehr präsent und zeigte dem Nachwuchs, was es mit ihrer Ausrüstung und überhaupt mit dem Thema Brandschutz auf sich hat. Mit Sprotten wurde die Teilnahme nicht entlohnt. Denn die freiwillige

➔ **Apotheke, Finanzamt oder Grünflächenamt – die Betätigungsmöglichkeiten sind äußerst vielfältig.**

Feuerwehr ist eine Ehrenamt, auch in der Kieler Kinderstadt.

Der Kampf um ein anderes wichtiges Amt prägte – neben den Regengüssen – einen guten Teil des Auftaktwochenendes der Kinderstadt, die noch bis kommenden Freitag in Betrieb ist. Sieben Kandidatinnen

und Kandidaten für den Bürgermeister-Posten und den Stadtrat brachten sich schon einmal in Stellung und warfen ihre Wahlkampfmaschinen an. Wer das Rennen macht, das entscheidet sich am heutigen Montag.

Inhaltlichen Zündstoff gibt es bei der Wahl durchaus. Am Sonntag demonstrierte eine Elterninitiative vor den Toren von Sprottenhausen gegen das erstmals verhängte strikte Besuchsverbot für Mütter und Väter. Seine Forderungen untermauerte das Bündnis mit einem Brief an alle Kandidaten. Darin heißt es: „Wir, das Volk von Kiel, wollen so wie in den letzten Jahren wieder die Gelegenheit erhalten, die wunderschöne Stadt Sprottenhausen zu besuchen. Führen Sie wieder Tage für sanften Tourismus ein!“



Sie sind stolze Neubürger von der Kinderstadt: Farah und ihr Bruder Mohamed zeigen ihre Pässe.

Schule startet ins Projekt iPad-Klasse

Weitere Tablet-Spenden sind am Brook erwünscht

GAARDEN. Lernen mit dem iPad: Das ist in der Gemeinschaftsschule am Brook noch die große Ausnahme, soll aber nach und nach immer selbstverständlicher werden. Was umso besser gelingt, je mehr Nachahmer die BB-Bank findet. Das Unternehmen hat der Gaardener Schule nämlich die ersten vier Tablets für den Einstieg ins Projekt iPad-Klasse gespendet.

Aus Erlösen des Gewinnsparens machte die Bank knapp 2300 Euro locker, damit sich am Brook die Aha-Effekte künftig auch digital einstellen. Dass das so sein wird, davon ist Lehrer Marc Langebeck überzeugt. Erhebungen zeigen nach seinen Worten zweifelsfrei, dass der Lernerfolg mit Unterstützung von Tablet-Computern deutlich steigt. Warum das so ist? „Der Spaß ist ein ganz großer Faktor“, meint Langebeck – und verweist außerdem auf praktische Effekte. Bei Übungsaufgaben in Mathe stellt sich sofort die Rückmel-

dung ein, und Landkarten in verschiedenen Ansichten am iPad zu studieren, ist anschaulicher als mit dem Atlas.

Unterstützend tätig wird die Bank vor allem im öffentlichen Sektor. Als „eine der wichtigsten Aufgaben“, betrachtet Kai Mescheder, Filialdirektor in Kronshagen, die Förderung des Nachwuchses. Ebenso wie Lehrer Langebeck hofft der Banker jetzt, dass die Initiative am Brook von anderen Firmen fortgeführt wird. Geld muss es nicht unbedingt sein, willkommen sind auch Sachspenden in Form gebrauchter iPads.

Im kommenden Schuljahr will Langebeck in einer neuen 5. Klasse die digitalen Helfer von Anfang an in den Unterricht einbinden. Was er auch aus medienpädagogischer Sicht für sinnvoll hält: „In Facebook und solchen Sachen sind die Jugendlichen unglaublich fit, was man aber sonst noch mit Computern an Sinnvollem machen kann, das wissen sie kaum.“ *mag*



Lehrer Marc Langebeck, Kai Mescheder von der BB-Bank und Schülerin Hawa (von links) hoffen, dass sich noch viele weitere Unterstützer für die erste iPad-Klasse der Gemeinschaftsschule am Brook finden.

FOTO: MARTIN GEIST



Feiern ist einfach.



foerde-sparkasse.de

1640 Jahre Treue zu uns! 1640 Jahre Erfahrung für Sie!

Wir freuen uns, innerhalb eines Jahres 57 Kolleginnen und Kollegen ehren zu dürfen, die mit ihrer langjährigen Betriebszugehörigkeit ihre Verbundenheit mit unserer Sparkasse und zu unseren Kunden zeigen und zum Ausdruck bringen. Wir danken für die vielen Jahre vertrauensvoller Zusammenarbeit:

40-jähriges Sparkassenjubiläum: Alfred Abend, Kirsten Bürck, Thomas Hennings, Fred Hentrich, Dorit Kampe, Frank Maehs, Doris Marten, Bernd Möller, Holger Morawitz, Peter Mordhorst, Cornelia Müller, Helmut Neumann, Jörg Neumann, Frank Sachau, Dirk von Rönne, Margrit Weißgerber

25-jähriges Sparkassenjubiläum: Kerstin Andresen, Silke Barth, Jan Benn, Martina Berndt, Hans-Peter Bethmann, Christine Beuck, Susanne Bojak, Michael Borchers, Beate Clemens, Miriam Dallmeyer, Jan de Vries, Britta Elias, Ina Fahnert, Renate Geest, Kerstin Hagemann, Claudia Hagge, Susanne Klatt, Stefan Klos, Cornelia Kniejski, Elli Lindemeier, Martina Matthießen, Dirk Meier, Susanne Meier, Claudia Meyer, Jens Meyer, Britta Mordhorst, Bianca Osterholz, Barbara Rappa, Hans-Dieter Schales, Angelika Schlüter, Birgit Stade, Bettina Steffen, Sandra Steffens, Ingrid Struve, Katja Vosgerau, Andrea Voß, Waltraut Voß, Angelika Weißgerber, Stephanie Wind, Renate Zernahle



Förde
Sparkasse